

te, etwas mittheilen will. So lautete der  
Anfang:

„ Wir Karl Theodor, Pfalzgraf bey  
„ Rhein, des heil. römisch. Reichs Erztruch=  
„ seß und Churfürst, 2c. 2c. Entbiethen  
„ männiglich Unsere Gnade und Gruß bevor.

„ Demnach der allmächtige ewige Gott  
„ seinem unerforschlichen Rath und Willen  
„ nach, den durchleuchtigsten Fürsten und  
„ Herrn Maximilian Joseph, 2c. 2c. Unsern  
„ freundlich geliebtesten Herrn Vetter, aus  
„ dem zergänglichem in das ewige, zweifels=  
„ ohne glückselige Leben, zu übersetzen, be=  
„ schlossen, und sich der Fall hiemit erei=  
„ gnet hat, wodurch Uns nicht nur die er=  
„ ledigte Chur, und das Erztruchsessens=  
„ Amt, sammt der obern Pfalz, nach  
„ dem Inhalte des westphälischen Friedens=  
„ schlußes, sondern auch all übrige nach

U 4

„ ge=